



Sabine Haag Molkenteller streichelt liebevoll den Hals ihrer Neuerwerbung „Wildkirsche Number One“. RN-Foto Steffe

Pferdefreundin erfüllt sich ihren Lebenstraum

Sabine Haag Molkenteller

Dorsten ■ Sabine Haag Molkenteller (38) hat ihre Tätigkeit als erfolgreiche Devisenhändlerin in Paris an den Nagel gehängt. Dafür erfüllt sie sich einen Lebenstraum: einen Pferdefreizeithof auf dem ehemaligen Reiterhof Lochthove!

Geboren in Augsburg, ist Sabine Haag Molkenteller mit Pferden groß geworden. Sie hat während ihrer Tätigkeit an der Börse in Paris, in Strasbourg/Elsass gelebt und zahlreiche Turniere geritten. Viele Reitanlagen in Deutschland und dem europäischen Ausland hat sie sich angesehen. 2003 zum ersten Mal erblickt, fiel 2007 ihre Wahl auf den Pferdefreizeitbetrieb in Dorsten. Die Reitanlage am Hohenkamp mit dem alten Gutshof, auf dem schon Ferdinand von Raesfeld aufwuchs, sollte ihr neues Zuhause werden.

„Der Hof ist stadtnah und doch ist man hier, nahe der Lippe, mitten in der Natur eingebettet“, schwärmt Sabine Haag Molkenteller. Zum 1. Januar 2008 hat sie das Gut Hohenkamp von der ThyssenKrupp AG gekauft. Zusätzlich hat sie noch Flächen gepachtet, so dass nun eine Gesamtfläche von 40 Hektar den Reitern und Pferden zur Verfügung stehen. Eine Investition im siebenstelligen Millionen Euro-Bereich.

Bis zum Spätherbst sollen die geplanten Ausbaumaßnahmen abgeschlossen sein.

Um das Gut Hohenkamp später auch an die Reitwege der Hohen Mark anzubinden, hat die Stadt Dorsten schon Gespräche mit dem Lippeverband geführt. Pferd und Reiter haben die Möglichkeit, über eine in westlicher Richtung gelegene Wiese die alte Bahntrasse nach Schermbeck zu erreichen. So brauchen die Pferde nicht mehr ständig mit dem Hänger transportiert werden. Dadurch wird der Durchgangsverkehr im Hohenkamp entlastet.

Erfahrener Reitlehrer

Mit Betriebsleiter Norbert Lochthove steht Sabine Haag Molkenteller ein erfahrener Reitlehrer (bis in die höchsten Klassen, S-Springen und Grand-Prix Dressur) zur Seite. Um den Kunden, ambitionierten Sport- und Freizeitreitern, einen komfortablen Bringservice für Koppel und Führenanlage zu bieten, sind fünf Angestellte bereits aktiv. Weitere Arbeitsplätze folgen. „Ich freue mich darauf, dass die Anlage ein Schmuckstück für Dorsten wird“, sagt Sabine Molkenteller und tätschelt dabei den Hals ihrer Westfalenstute „Wildkirsche Number One“. ■ Holger Steffe



Das Entwurfsmodell zeigt die geplanten Um- und Neubaumaßnahmen auf dem Reiterhof am Hohenkamp. RN-Foto Steffe

i Großes Modell in der Cafeteria der alten Reithalle

Am großen Modell, in der Cafeteria der alten Reithalle, erklärt Sabine Haag Molkenteller die Details. Die alte Halle wird von derzeit 20 x 40 auf 20 x 60 Meter verlängert. Bisher stehen auf dem alten Gutshof 90 Pferdeboxen, die später abgerissen werden. Die

gleiche Anzahl wird neu errichtet und mit modernen „Paddock-Boxen“, Bewegungsflächen mit Zaun, erweitert.

Neu angelegt werden ein großer Springplatz, zwei Dressurplätze, je 15 x 60 Meter. Mehrere überdachte Gebäude, wie eine 30 x 80 Meter lange

Springhalle, Longier-Zirkel und Führenanlage.

Für Stroh, Futter und Maschinen wird eine Bergehalle errichtet. Auf eigener und der angepachteten Fläche entsteht ein schöner, weitläufiger Natur-Hindernisparcours.